

**Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zu
Ganztagsangeboten
(Landesprogramm „Geld oder Stelle“)**

zwischen

**Stadtsportbund Düsseldorf e.V.,
Arenastraße 1, 40474 Düsseldorf
nachstehend “Stadtsportbund” genannt**

und

**Freiherr-vom-Stein-Realschule
Färberstraße 40, 40223 Düsseldorf
nachstehend “Schule” genannt.**

Präambel

Sport ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft und zugleich Sinnbild für die Entwicklung und Entfaltung menschlicher Leistungsfähigkeit. Der Leistungssport trägt in vielfältigen Erscheinungsformen zur Wertevermittlung von Leistung und Leistungsstreben bei und bietet Kindern und Jugendlichen ein weites Feld für die Erforschung und Erprobung individueller Möglichkeiten. Er ist gekennzeichnet durch gesellschaftliche Werte, die für die Entwicklung junger Menschen von Bedeutung sind. Die Sportstadt Düsseldorf trägt der Bedeutung des Leistungssports in besonderer Weise Rechnung und hat in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen für zahlreiche Projekte zur Förderung des Leistungssports geschaffen. Der Stadtsportbund Düsseldorf hat gemeinsam mit der städtischen Sportverwaltung ein Konzept zur Weiterentwicklung und Optimierung der Förderstrukturen entwickelt. Dieses beinhaltet die Integration der sportartübergreifenden Fördermaßnahmen unter das Dach des Stadtsportbundes.

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule setzt seit Beginn des Schuljahres 2011/12 ihr Profil als „Sport- und gesundheitsfreundliche Schule“ um. Grundvoraussetzung für das vielfältige und erweiterte Sport- und Gesundheitskonzept ist die Übereinstimmung in der Schulleitung und

im Kollegium, wie wichtig Bewegung und Gesundheit für schulische Lernerfolge sind. Bewegung und Sport sind der Schlüssel zu einem gesunden Selbstkonzept von jungen Menschen, denn sie entwickeln die Ich-, Sozial- und Sachkompetenz und beeinflussen die physische, psychische und soziale Gesundheit positiv.

Stadtsporthund und Schule verfolgen gemeinsam das Ziel der Förderung sportlich begabter Schülerinnen und -schüler. Die sportliche Entwicklung als Teil der schulischen Ausbildung soll in Zusammenarbeit zwischen Schule, Stadtsporthund und Düsseldorfer Sportvereinen gewährleistet werden. Diese Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zu Ganztagsangeboten (Geld statt Stelle) regelt die konkreten Aufgaben und Leistungen der Kooperationspartner im Rahmen der inhaltlichen Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.

§ 1

Aufgaben/Leistungen der Schule

Sportklassen

Die Schule fasst sportlich begabte Schüler/innen eines Jahrgangs in einer Sportklasse zusammen-. Die Aufnahme in die Sportklasse erfolgt über einen sportmotorischen Aufnahmetest. Die Sichtung findet jährlich im Januar/Februar statt. Nach Auswertung der Ergebnisse entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme in die Sportklasse.

Die Schülerinnen und Schüler der Sportklassen erhalten neben dem lehrplanmäßigen Sport- und Schwimmunterricht zusätzliche Sportangebote:

- zwei Stunden Sport als Arbeitsgemeinschaft und/oder
- zwei Stunden Talentfördertraining mit sportartübergreifenden Inhalten

Zusammenarbeit mit Vereinen und Stützpunkten in Schwerpunktsportarten

Die Schule bietet durch Kooperationen mit Sportvereinen Sportarten an, die den Interessen der Schülerinnen und Schüler entsprechen, sportartspezifische Neigungen ermöglichen und die Persönlichkeit entfalten können.

Um eine optimale Durchführung der Sportangebote zu ermöglichen, fasst die Schule die Sportklassen jahrgangsstufenübergreifend zusammen:

- Klassen 5 und 6
- Klassen 7 und 8
- Klassen 9 und 10

Für die Durchführung der außerunterrichtlichen Sportangebote für die Sportklassen (AGs/ Fördertraining) werden einheitliche Termine festgelegt. Für das Schuljahr 2016/2017 werden folgende Termine vereinbart:

- Klassen 5 und 6: Montags, 13:30 bis 15:00 Uhr
- Klassen 7 und 8: Donnerstags, 13:30 bis 15:00 Uhr
- Klassen 9 und 10: Mittwochs, 13:30 bis 15:00 Uhr

Die Schule arbeitet mit den beteiligten Vereinen und Leistungsstützpunkten zusammen bei der Antragstellung zur Förderung von Schulsportgemeinschaften im Rahmen des Landesprogramms Talentsichtung/Talentförderung.

Die Schule stellt Schülerinnen und Schüler der Sportklassen, die Mitglied eines Bundes- oder Landeskaders sind, in Absprache mit den jeweiligen Vereins-/Stützpunkttrainern für ein Vereins- oder Stützpunkttraining von den außerunterrichtlichen Sportangeboten frei.

Die Schule terminiert den regulären Sportunterricht der Sportklassen nach Möglichkeit auf die ersten Unterrichtsstunden, um einen möglichst großen zeitlichen Abstand zum Vereinstraining zu schaffen.

Zur Umsetzung und Weiterentwicklung ihres Sportkonzeptes arbeitet die Schule intensiv mit dem Stadtsportbund Düsseldorf zusammen.

“Basketball at school” und “Giants League”

Seit 2013 fördert der Verein sports partner ship e.V. das Projekt „Basketball at School“ für die Klassen 5 und 6 an mehreren Düsseldorfer Haupt- und Realschulen. Wöchentlich werden die Schülerinnen und Schüler von Profitrainern der Düsseldorfer Basketballszenen trainiert. Das Training findet überwiegend in englischer Sprache statt. Regelmäßige Wettkämpfe mit anderen an diesem Projekt beteiligten Schulen werden jedes Jahr im Sommer – und Wintercup in Turnierform gespielt.

Seit 2014 nimmt die Freiherr-vom-Stein-Realschule an der **Giants League** im Basketball teil. Das Format mit Vorrunden und Finalrunde führt zu spannenden Matches, in denen die Schüler mit Begeisterung dabei sind und ihre spielerischen Fähigkeiten im Basketball entwickeln. Thomas Röhrich, Jugendtrainer in Leverkusen und Heinz Schäfer, ehemaliger Sportlehrer, haben nach erfolgreichem Aufbau der Giants League in Leverkusen auch in Düsseldorf die Organisation des Spielbetriebes übernommen. Für die erfolgreiche Teilnahme an der Giants League trainiert die Schulmannschaft regelmäßig in der Basketball-AG.

§ 2

Aufgaben/Leistungen des Stadtsportbundes

Sportkonzept Sportklassen

- Erstellung und Weiterentwicklung eines Sportkonzeptes zur sportlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler der Sportklassen in Abstimmung mit der Schulleitung - Abschluss und Umsetzung von Kooperationsverträgen mit ausgewählten Düsseldorfer Sportvereinen zur Durchführung von leistungssportlich ausgerichteten Sportangeboten für die Sportklassen. Die Auswahl der Sportarten und –vereine erfolgt in enger Abstimmung mit der Schulleitung. Für das Schuljahr 2016/2017 werden folgende Sportangebote vereinbart:

- Klassen 5 und 6: Judo, Leichtathletik, Taekwondo, Flagfootball
- Klassen 7 und 8: Judo, Leichtathletik, Taekwondo, Flagfootball
- Klassen 9 und 10: Taekwondo, Flagfootball/American Football

Sofern nicht anders vereinbart, beträgt die Dauer der Sportangebote jeweils 90 Minuten.

Falls ein Verein erkennbar nicht zur vertragsgemäßen Durchführung des Angebotes in der Lage ist, wird der Stadtsportbund nach Abstimmung mit der Schulleitung eine andere geeignete Sportart auswählen und die Durchführung gewährleisten.

Um den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt des Düsseldorfer Leistungssports zu vermitteln, können neben den o.g. Sportarten in

Absprache mit der Schulleitung zusätzliche AGs in weiteren Sportarten angeboten werden. Die Dauer dieser AGs beträgt ca. 8 Wochen und umfasst i.d.R. den Zeitraum zwischen zwei Ferienzeiten. Die Auswahl der Sportarten richtet sich nach den Wünschen der Schulleitung und der Verfügbarkeit der betreffenden Sportvereine.

Koordination des Ganztagsbetriebs

Zur Unterstützung des Ganztagsbetriebs an der Schule im Sinne der Planung, Entwicklung und Aufrechterhaltung eines Nachmittagsprogramms (AGs) für die Schülerinnen und Schüler stellt der Stadt Sportbund eine Person als Koordinator/Koordinatorin. Das Aufgabenspektrum umfasst:

[a) Planung der AGs:

- Erfassung der Wünsche und Vorstellungen der Schule sowie der Schülerinnen und Schüler
- Eruiierung der Möglichkeiten zur Umsetzung der Wünsche und Vorstellungen unter Berücksichtigung finanzieller, personeller und struktureller Möglichkeiten

b) Entwicklung des AG-Programms:

- Planung der Raum-/Hallenbelegung
- Akquise geeigneter AG-Leitungen/Lehrer
- Einweisung der AG-Leitungen (Vertragsabschlüsse, Schlüssel, Equipment etc.)
- Präsentation der AG-Angebote, Durchführung der AG-Wahlen und Zuteilung der Schülerinnen und Schüler

c) Aufrechterhaltung des AG-Programms:

- Vertretungssuche bei Ausfall von Angeboten
- Informationsfluss zwischen Schule und Ganztagskoordination sowie zwischen Ganztagskoordination und AGs hinsichtlich:
 - o AG-Zuteilung der Schülerinnen und Schüler
 - o Ausfallende Angebote
 - o Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler
 - o Koordination außerunterrichtlicher schulischer Veranstaltungen (z.B. Wettbewerbe, Gürtelprüfungen, Ausstellungen usw.)
 - o Hilfestellung und Unterstützung bei Problemfällen
 - o Gehaltsabrechnungen
- Ansprechbarkeit für die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich

- AG-Wechsel und mögliche Problemfälle
- Diverse vorbereitende Tätigkeiten für die AGs

d) Organisation und Abwicklung weiterer Angebote im Bereich Sport:

- Fußball/Ballsport für Klassen 5 und 6 (Montags, Dauer 90 Min.)
- Basketball für Klassen 7 und 8 (Donnerstags, Dauer 90 Min.)
- Pausensportangebote im Basketball (Montags und Donnerstags) und Fußball (Mittwochs) mit einer Dauer von 60 Min.

Für die Umsetzung der unter a) bis c) dargestellten Aufgaben wird ein zeitlicher Umfang von zwölf Zeitstunden wöchentlich zugrunde gelegt. Der Ganztagskoordinator hat die Möglichkeit, eigene Angebote / AGs durchzuführen. Diese sind in den wöchentlichen zwölf Zeitstunden enthalten.

Die Aufgabenerledigung erfolgt wenn möglich in den Räumen der Schule. Die Schule stellt die zur Aufgabenerledigung erforderlichen Räumlichkeiten und Materialien zur Verfügung.

§ 3

Gemeinsame Aufgaben/Leistungen der Kooperationspartner

Die Kooperationspartner benennen jeweils eine Person als verantwortliche Ansprechpartner/-in für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.

Ein gemeinsames Arbeitsgespräch zur Überprüfung und Bewertung der bisherigen Zusammenarbeit sowie zur Abstimmung der Weiterentwicklung findet einmal jährlich im zweiten Schulhalbjahr statt.

Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Kooperationsvereinbarung werden vor Veröffentlichung zwischen den Kooperationspartnern abgestimmt.